

**Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 27.01.2021
(online per Zoom-Meeting abgehalten)**

Teilnehmer: Sandra Albrecht, Brigitte Eberhard, Joachim Halbig, Michaela Heineck, Wolfgang Heinzmann, Maria Helfert, Martin Schild, Rudolf Schöffter, Johann Schwalbenhofer, Simon Schwalbenhofer, Markus Schwendner, Jörg Stigler, Adalbert Zipser
Gemeindeassistentin Ute Arnold, Diakon Pierre Gerodez

Entschuldigt: Erna Fuhrmann
Pfarrer Klaus Rapp

Gäste: Kai Farrenkopf, Richard Stimmler (beide Ortschaftsrat Sulzbach)

1. Geistliches Wort	Brigitte Eberhard spricht zum Thema „Weg“ In der nächsten Sitzung wird Wolfgang Heinzmann das geistliche Wort übernehmen.
2. Fragen und Anregungen von Gästen	Herr Farrenkopf und Herr Stimmler vom Ortschaftsrat Sulzbach fragen nach den aktuellen Entwicklungen zum Thema katholische Kirche in Sulzbach. Martin Schild erläutert, dass es ein Gespräch mit OB Just und Herrn Fetzner gab, definitive Entscheidungen aber noch nicht getroffen worden sind. Man plane eine Gemeindeversammlung abzuhalten, die sei aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht möglich. Sie bedingt auch weitere Verzögerungen.
3. Verabschiedung des Protokolls	Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2020 wird ohne Gegenstimmen verabschiedet.
4. Die aktuelle Pandemie-Situation Wie geht es mir? Wie geht es der Pfarrgemeinde? Was höre ich aus der Pfarrgemeinde?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ es ist schwierig, liebgewonnene Dinge - privat und auch beruflich – aufgeben zu müssen ➤ Videokonferenzen können nicht das direkte Gespräch ersetzen ➤ Viele haben sich wieder auf sich selbst besonnen, wurden neu geerdet ➤ durch die Schließung von Schulen und Kitas ist die Zeit mit Kindern sehr intensiv, geht an Belastungsgrenzen ➤ der zweite Lockdown wird sehr viel negativer erlebt als der erste ➤ finanziell geht es vielen Menschen schlecht, Existenzen sind

bedroht

- ältere Menschen sind oft einsam
- für die Jugend ist es auch sehr schwer, Pläne für die Zukunft rücken oft in weite Ferne
- auch bei der Firmvorbereitung fehlt der persönliche Kontakt, von dem Gemeinde lebt
- Gottesdienst ohne eigenen Gesang ist schwierig
- bei den Ordnerdiensten muss immer wieder auf Regeln hingewiesen werden, einige Uneinsichtige sind immer dabei
- Geist der Gemeinde aktuell im Gottesdienst schwer zu erleben, aber auch weniger Ablenkung, mehr Besinnung auf sich selbst
- Pfarrblatt derzeit einziger Kontakt zur Pfarrgemeinde
- man braucht gute Nerven und Geduld
- Arbeit und Ehrenamt sehr anstrengend, weil alle Aktivitäten immer wieder den aktuellen Hygienevorschriften angepasst werden müssen; keine Routine
- trotz allem nicht zu vergessen, dass es immer wieder Grund zu Freude und Dankbarkeit gibt

- in Sulzbach kommt die Frage auf, warum es dort gar keinen Wochenendgottesdienst mehr gibt
- in Laudenbach wird gewünscht, dass auch wieder am Sonntagvormittag Gottesdienst angeboten wird
- wir können allerdings froh sein, dass es überhaupt möglich ist, Gottesdienst zu feiern
- es gibt auch kritische Stimmen, die nicht verstehen können, dass immer noch Gottesdienst vor Ort gefeiert wird
- Streaming der Gottesdienste nur durch persönliches Engagement möglich gemacht
- Viele entdecken leider, dass es auch ganz gut ohne Gottesdienst geht, das wird nach Corona schwierig
- Generell ist die Gemeindearbeit im Moment schwierig (z.B. Gemeindeteam-Aufbau Laudenbach), hat sicherlich noch negative Auswirkungen für die Zukunft

- Herr Zipser berichtet in diesem Zusammenhang von den „Zeit-zu-Zweit Treffen“: Nachfrage bis kurz vor Beginn sehr gering, es haben sich aber doch noch drei Paare gefunden, die engagiert teilnehmen; Resonanz sehr gut; läuft bis Ende Juni

- Herr Schild berichtet, dass das aktuelle „unterwegs“ nicht ausgetragen werden kann; es geht dabei um den Schutz der Austräger; es wird auch die Haftungsfrage aufgeworfen, falls jemand der Austräger infiziert ist; allerdings kommt Post und Paketdienst ja auch, Gottesdienste werden auch abgehalten;

	<p>Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu. Vorschlag das „unterwegs“ den Austrägern des Gemeindeblattes mitzugeben erscheint aufgrund hoher Stückzahl schwierig. Nach Lösung wird gesucht, Öffentlichkeitsarbeit-Gruppe tagt dazu.</p>
<p>5. Informationen und Planungen für die nächsten Tage und Monate</p>	<p>Herr Schild geht davon aus, dass sich bis Ostern keine großen Änderungen an der Corona-Situation ergeben werden; man denkt darüber nach, die Osternacht in Hemsbach im Freien abzuhalten</p> <p>In Laudenbach wird die Osternacht voraussichtlich ökumenisch gefeiert, ein Treffen dazu findet am 04.02.2021 statt</p> <p>Sonstige Treffen außer Gottesdienst und Gottesdienstvorbereitungen bleiben weiter nicht möglich</p>
<p>6. Informationen aus dem Stiftungsrat</p>	<p>Folgende Bauprojekte stehen aktuell auf dem Plan:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Brandschutz im PDGH: dazu Ortsbegehung im Februar ➤ Dachsanierung PDGH: Angebote liegen vor, Auftrag vergeben; soll schnellstmöglich starten ➤ Neue Heizung PDGH & Kindergarten: dringend notwendig, es fehlt allerdings noch die Zusage der Stadt Hemsbach zum Zuschuss
<p>7. Besuchsdienst</p>	<p>Selbstverständnis des Besuchsdienstes:</p> <p>Herr Heinzmann berichtet über das neue Konzept des Besuchsdienstes, das er zusammen mit Rolf Hackenbroch entwickelt hat:</p> <p>Es besteht aus drei Säulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sorge um Bedürftige, neu Zugezogene, Jubilare 2. aus dem Prinzip der Nächstenliebe heraus aber auch für alle Menschen, egal ob kirchennah oder kirchenfern 3. Im Mittelpunkt steht die Würde des Einzelnen und dessen Einzigartigkeit <p>Nicht nur die Besuchten profitieren, sondern auch die Besuchenden durch den gemeinsamen Austausch und den gemeinsamen Glauben.</p> <p>Das Konzept ist offen und atmend, es entwickelt sich immer weiter.</p> <p>Pastorale Unterstützung durch das Seelsorgeteam ist notwendig.</p> <p>Aktuelle Projekte sind das „Geschenk“ für die Besuchenden, das durch die PGR-Mitglieder überbracht wurde oder wird. Für die Zugezogenen ist ein Ostergruß in Planung</p>

	<p>Ute Arnold ergänzt:</p> <p>Der Mensch steht im Mittelpunkt des Konzepts, was braucht der Besuchte?</p> <p>Ein Logo wurde erstellt als Signalwirkung nach Außen. Hauskommunion ist in Besuchsdienst integriert. Durch Pandemie leider Stillstand, Kontakt nur über Telefon möglich. Das gestaltet sich schwierig.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, die Besuchsdienstmitarbeiter anzurufen und zu fragen, ob telefonischer Kontakt zu ihren „zu Besuchenden“ besteht und sie dazu zu ermutigen.</p> <p>Michaela Heineck erklärt sich bereit, in Zukunft im Besuchsdienst mitzuarbeiten.</p>
<p>8. Kurze Info zur Kirchenentwicklung 2030</p>	<p>Der Punkt wird von Pfarrer Rapp in der nächsten Sitzung aufgegriffen.</p> <p>Frau Eberhard gibt aus der Dekanatsitzung kurze Info: Das Projekt Kirchenentwicklung 2030 war bis Dez. 2020 wegen der Pandemie ausgesetzt und läuft nun wieder an. Zunächst werden Changemanager benannt und ausgebildet, die 2022 den Transformationsprozess der bestehenden SE hin zu den "Pfarreien NEU" anstoßen. Die aktuelle zeitl. Zielvorgabe sieht vor, das bereits 2025/2026 die Konstituierung der neuen Pfarreien erfolgen soll.</p>
<p>9. Veröffentlichungen</p>	<p>Herr Schild wird für das neue „unterwegs“ einen Artikel über die anstehenden Baumaßnahmen schreiben.</p>
<p>10. Verschiedenes</p>	<p>Fotos der PGR-Mitglieder für die Homepage: Joachim Halbig hat einen Kontakt; wie die Durchführung in Pandemie-Zeiten möglich ist, wird noch geklärt</p> <p>Nächste Sitzung: 17.03.2021</p>

Protokollantin: Sandra Albrecht, 29.01.2021

Vorsitzender: Martin Schild, 30.01.2021